

# 55 Galerien und 400 Künstler



**Laden zur Sommerkunstmesse nach Dornbirn:** Das Vier-Länder-Organisations-team der «Art Bodensee» erwartet auch dieses Jahr wieder rund 8'000 Besucherinnen und Besucher an der Kunstmesse.

Bilder jm

**Morgen, Freitag, startet in den Hallen der Dornbirner Messe die 6. «Art Bodensee». Bis Sonntag präsentieren bei dieser einzigen Sommerkunstmesse Europas 55 Galerien aus sechs Nationen Werke von insgesamt 400 Künstlern.**

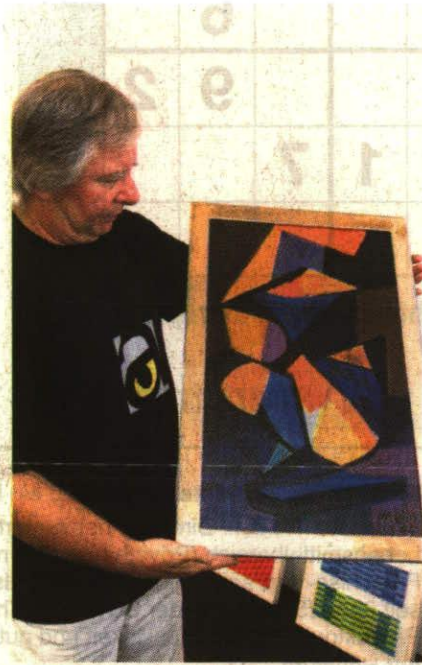
Von Johannes Mattivi

Messedirektor Roland Falger freute sich anlässlich der gestrigen Vorstellung, dass die «Art Bodensee» in ihrem sechsten Jahr ein fixer Bestandteil des Kunstgeschehens in der Region und darüber hinaus geworden ist. Die «Art Bodensee» versteht sich als jährlicher Treffpunkt und Ort der Begegnung für Galeristen, Künstler und ein kunstinteressiertes Publikum aus dem Vierländereck des Bodenseeraums – und das in einem überschaubaren Rahmen in vier Hallen des Dornbirner Messengeländes. Nicht zu

viel und nicht zu wenig ist laut Gerold Hirn, Vorsitzender des Art-Bodensee-Fachbeirats und Galerist in Feldkirch, das Motto der Art Bodensee. Auch wenn sich die Kunstmesse, die 2001 als rein regionale Veranstaltung begann, inzwischen wegen der grossen Nachfrage seitens internationaler Galerien räumlich längst um ein Mehrfaches ausdehnen könnte, so laute das Ziel der Kunstmesse dennoch Übersichtlichkeit vor Quantität.

**Wieder 8'000 Besucher erwartet**

Die jährlichen Besucherzahlen der «Art Bodensee» zeigen nach Angaben der Veranstalter die grosse Beliebtheit der Messe. Etwa 8'000 Kunstinteressierte werden – so wie in den vergangenen Jahren – auch heuer bei der 6. «Art Bodensee» vom 28. bis 30. Juli in den Hallen der Dornbirner Messe erwartet. Publikumszahlen, die mit der Art Fair Vienna und der Art Frankfurt mithalten können, wie die Veranstalter stolz anmerken. Zwei Drittel der ausstellenden Galerien kommen



**Stolz auf eine besonders wertvolle Kommissionsgabe:** Lindenplatz-Galerist Kurt Prantl mit Georg Malins Gemälde «Ohne Titel» (1955).

aus Deutschland, aus Liechtenstein ist die Galerie am Lindenplatz (Vaduz) vertreten, die Liechtensteiner Künstlerin Evelyne Bermann stellt Acryl-objekte über die Innsbrucker Galerie Egger an der «Art Bodensee» aus, und auch das Kunstmuseum Liechtenstein präsentiert sich an einem Stand zusammen mit den regionalen Verbundmuseen von Bregenz, St. Gallen und Chur.

Kurt Prantl, Inhaber der Galerie am Lindenplatz, freut sich, dem interessierten Publikum heuer auch eine kleine Auswahl Liechtensteiner Kunst zeigen zu können, u. a. ein frühes abstraktes Gemälde von Georg Malin («Ohne Titel», 1955) sowie sakrale Würfel Malins, die neueren Emailwerken von Heinz Mack gegenübergestellt werden. Ebenfalls vertreten sind Arbeiten von Hanna Roeckle, Doris Bühler, Miriam Prantl, Herbert Albrecht, Gottfried Bechtold und viele andere mehr. Derzeit in Entstehung ist ein Vorarlberger Künstlerlexikon, das ab Oktober in der Region – und in



**Bitte lächeln:** Die Liechtensteiner Künstlerin Evelyne Bermann zeigt an der «Art Bodensee» einige ihrer jüngeren Acryl-objekte.

Liechtenstein über die Galerie am Lindenplatz – ausgeliefert wird und welches von Interessierten bereits während der «Art Bodensee»-Messe subskribiert werden kann.

#### **Grafik und grosse Namen**

Neuer Schwerpunkt der diesjährigen «Art Bodensee» ist die Grafik. Insgesamt neun Galerien aus dem Bundesverband «Deutscher Kunstverleger» nutzen die Gelegenheit, um interessierte Besucher auf dieses Medium in zeitgenössischen Editionen aufmerksam zu machen. Das Künstlerverzeichnis der «Art Bodensee» kann mit klingenden Namen aufwarten. So sind Werke von Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Helmut Newton, Günther Uecker oder Arnulf Rainer zu sehen, die Genres reichen von der Zeichnung über die Malerei zur Fotografie, Grafik und Skulptur.

6. «Art Bodensee» Kunstmesse in den Hallen der Dornbirner Messe: geöffnet von Freitag, 28. Juli, bis Sonntag, 30. Juli, täglich von 14 bis 21 Uhr.

2/2 Vaterland Donnerstag 27. Juli 2006